



Maria Himmelfahrt

WOCHEN INFO

Sonntag 20.10. – 27.10.13

„Glaube und Gemeinschaft“



MARIA RAST

	<u>Maria Himmelfahrt</u>	<u>Maria Rast</u>
So20.10.	8.30	Messe: Fr. Broukal für
	<u>9.00 FLOHMARKT bis 17.00h</u>	+ Tante z. Geburts- und
	10.00 Familienmesse	Namenstag
	Sammlung für dringende	Sammlung f. päpstl.
	Sanierungsarbeiten	Missionswerke
	Pfarrkaffee	
	18.30 Rosenkranz	
	19.00 Messe mit Möglichkeit zur	
	Krankensalbung	
	Sammlung für dringende	
	Sanierungsarbeiten	
Mo21.10.	20.00 Singkreis	
Di 22.10.	9.00	Babytreff (für beide Pfarren)
	17.00	Jungschar
	19.30	PGR - Sitzung
Mi 23.10.	9.00	Müiterrunde (für beide Pfarren)
	16.30	EKO - Vorbereitung
Do24.10.	18.30	Legio Mariä
Fr 25.10.	15.30 Jungschar	
Sa26.10.	18.00	Rosenkranz
So27.10.	8.30 Messe	
	Sammlung f. päpstl.	
	Missionswerke	
	10.00	Messe: Fr. Domnanovits für +
		Mutter z. Geburtstag
	18.30 Rosenkranz	
	19.00 Abendmesse	
	Sammlung f. päpstl.	
	Missionswerke	

29.W.i.JK
8

1.Lg: 2. Ex 17,8-13

2.Lg: 2 Tim 3,14-4,2

Evg: Lk 18,1-

Gebet als Ausdruck unseres Vertrauens

Lesung und Evangelium wollen Ermunterungen sein, „allezeit zu beten und darin nicht nachzulassen“ (Lk 18,1), wie das Evangelium erklärend als Einleitung in das Gleichnis selbst erläutert. Mit dieser Ermunterung muss aber unser richtiges Verständnis von Bittgebet Hand in Hand gehen. Bittgebet ist keine Vorschrift, die wir Gott machen könnten. Das Gebet, das wir an Gott richten, muss immer zuerst als Folge unseres Vertrauens und unseres Glaubens an Gott verstanden werden.

Dieses Vertrauen dürfen wir für alle spezifischen Lebenslagen konkretisieren. Das heißt, wir legen diese konkreten Lebenssituationen vertrauensvoll in Gottes Hand - ohne ihm zu befehlen, was er tun oder lassen sollte. Solange unser Gebet Ausfluss unseres Glaubens und unserer Hoffnung ist, wird Gott nicht „zögern“ (Lk 18,7), wie das Evangelium sagt. Sobald unser Gebet aber eine Auflistung unserer egoistischen Ziele und Vorstellungen ist, werden wir die bittere Erfahrung machen, dass unser Rufen verhallt. Dieses Verständnis von Bittgebet wird uns auch helfen können, die scheinbare Nicht-Erhörung von Gebeten zu verstehen und zu verkraften - oder zumindest uns die Kraft geben, mit der scheinbaren Abwesenheit Gottes umzugehen, uns die Kraft geben zu versuchen, die Beantwortung der Gebete durch Gott, die anders erfolgte, als wir uns dies ursprünglich vorgestellt haben, anzunehmen.

Eines bleibt uns dabei immer ein Vorbild: Im Vertrauen auf Gott die Hände nicht fallen zu lassen wie Mose, den Weg zum Richter wie oft auch immer nicht zu scheuen wie die hartnäckige Witwe. Denn so kann ich legitim mein Vertrauen Gott gegenüber zum Ausdruck bringen - auch wenn es nach menschlichem Ermessen lästig erscheint. Nicht Waffensysteme haben Mose geholfen, sondern sein Gebet; die Witwe brauchte keine Schläge einzusetzen, sondern war erfolgreich durch ihr beständiges Drängen.

Heute - 20.10. - Weltmissionssonntag

In allen Pfarren wird für die 1.100 ärmsten Diözesen der Weltkirche gebetet und gesammelt, damit sie ihren Auftrag der Glaubensverbreitung erfüllen können.

Papst Franziskus: „Der Glaube ist ein Geschenk, das wir nicht für uns behalten, sondern mit allen teilen sollen.“



Wenn Engerln reisen...

....scheint die Sonne! Dies und noch viel mehr hatten die 13 Damen unserer Mütterrunde am vergangenen Wochenende: Ein klösterliches Quartier im Stift Seitenstetten; Führung, Frühstück und Komplet der Mönche inbegriffen; ausgiebige Wanderungen und genug Zeit für viele neue Eindrücke.

Erstkommunionvorbereitung

Was unsere Kinder erfahren und worüber sie sprechen werden:

über Gemeinschaft, über Jesus als Person, über das Versöhnungsfest, über die Messfeier und weitere wichtige Glaubensfragen.

MR jeden Mittwoch 16³⁰ bis 17³⁰ – ab 23.10.

MH jeden Donnerstag 17⁰⁰ bis 18⁰⁰ – ab 7.11.

Bitte vormerken

„Unsere singende Don Bosco Schwester“ Sr. Elisabeth Siegl FMA wird am **Samstag, 23.11.2013** um 18 Uhr in der Pfarrkirche Mauerbach ein **Konzert** geben. Ein Abend zum Zuhören, Entspannen und Wohlfühlen.

Es sind alle herzlich eingeladen.

Impressum / Medieninhaber:

Pfarrnen Maria Himmelfahrt und Maria Rast. Pfarrmoderator: Dr. Laurent Lupenzu-Ndombi, 3001 Mauerbach, Talg. 2